

Satzung/alt	Satzungsentwurf 2017 auf Grundlage der neuen, zwingend vorgeschriebenen Mustersatzung des Hauptvereins <i>Änderungen kursiv</i>
Allgemeines	Allgemeines
<p>§ 1 Name und Sitz</p> <p>Der Verein führt den Namen: Sektion Nahegau des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. und hat seinen Sitz in Bad Kreuznach. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Bad Kreuznach unter Nr. 229 eingetragen.</p>	<p>§ 1 Name und Sitz</p> <p>Der Verein führt den Namen: Sektion Nahegau des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. und hat seinen Sitz in Bad Kreuznach. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Bad Kreuznach unter Nr. 229 eingetragen.</p>
<p>§ 2 Vereinszweck</p> <p>1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und</p>	<p>§ 2 Vereinszweck</p> <p>1. Zweck der Sektion ist, das Bergsteigen und alpine Sportarten vor allem in den Alpen und den deutschen Mittelgebirgen, besonders für die Jugend und die Familien, zu fördern und zu pflegen, die Schönheit und</p>

Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie weitere sportliche Aktivitäten zu fördern.

2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind, die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde.

4. Die Sektion ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke

Ursprünglichkeit der Bergwelt zu erhalten, die Kenntnisse über die Gebirge zu erweitern und dadurch die Bindung zur Heimat zu pflegen sowie weitere sportliche Aktivitäten zu fördern.

2. Die Sektion ist parteipolitisch neutral; sie vertritt die Grundsätze religiöser, weltanschaulicher und ethnischer Toleranz; sie achtet auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern.

3. Die Sektion verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die gemeinnützigen Zwecke in diesem Sinne sind, die Förderung des Sports, des Natur- und Umweltschutzes, der Jugendhilfe und der Bildung sowie der Heimatpflege und Heimatkunde.

4. Die Sektion ist selbstlos tätig; sie *erstrebt keinen Gewinn und* verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Sektion dürfen

<p>verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.</p> <p>Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p>	<p>nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Sektionsvermögen. Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck der Sektion fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.</p>
<p>§ 3</p> <p>Verwirklichung des Vereinszwecks</p> <p>Der Vereinszweck wird insbesondere verwirklicht durch:</p> <p>a) Bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, des alpinen Skilaufes, Unterstützung</p>	<p>§ 3</p> <p><i>Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks</i></p> <p><i>1. Der Vereinszweck soll durch die in Absatz 2 und 3 angeführten ideellen und materiellen Mittel erreicht werden.</i></p> <p><i>2. Als ideelle Mittel zur Verwirklichung des Vereinszwecks dienen:</i></p> <p>a) bergsteigerische und alpinsportliche Ausbildung, Förderung bergsteigerischer und alpinsportlicher Unternehmungen, des alpinen Skilaufes, Unterstützung</p>

<p>des alpinen Rettungswesens;</p> <p>b) Gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen;</p> <p>c) Veranstaltung von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Dopings gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV;</p> <p>d) Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen;</p> <p>e) Erhalten und Betreiben von Hütten als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichten und Erhalten von Wegen;</p> <p>f) Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen;</p> <p>g) umfassende Jugend- und Familienarbeit;</p>	<p>des alpinen Rettungswesens;</p> <p>b) gemeinschaftliche bergsteigerische, alpinsportliche Unternehmungen sowie Wanderungen;</p> <p>c) Veranstaltung von alpinsportlichen Wettkämpfen einschließlich der Bekämpfung des Dopings gemäß der strafbewehrten Sportordnung des DAV;</p> <p>d) Errichten, Erhalten und Betreiben künstlicher Kletteranlagen;</p> <p>e) Erhalten und Betreiben von Hütten als Stützpunkte zur Ausübung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten und für die Sicherheit aller Bergsportler sowie Errichten und Erhalten von Wegen;</p> <p>f) Schutz und Pflege von Natur und Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt der Alpen und der deutschen Mittelgebirge, insbesondere bei der Ausübung des Bergsports und der Unterhaltung von Hütten und Wegen;</p> <p>g) <i>Jugendhilfe und</i> umfassende Jugend- und</p>
--	---

- h) Veranstaltung von Vorträgen in Zusammenhang mit der Verwirklichung des Vereinszwecks;
- i) Pflege der Heimatkunde.

Familienarbeit;

- h) Veranstaltung von Vorträgen in Zusammenhang mit der Verwirklichung des Vereinszwecks;
- i) Pflege der Heimatkunde.

3. Die erforderlichen materiellen Mittel sollen aufgebracht werden durch:

- a) Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren in der jeweils beschlossenen Höhe;*
- b) Subventionen und Förderungen;*
- c) Spenden, Sammlungen, Vermächtnisse und sonstige Zuwendungen;*
- d) Vermögensverwaltung (wie Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Einnahmen aus Beteiligungen, Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung);*
- e) Sponsorengelder;*
- f) Werbeeinnahmen;*
- g) Einnahmen aus dem Betrieb von Schutzhütten und / oder künstlichen Kletteranlagen;*

	<p><i>h) Einnahmen aus dem Verkauf von Ausrüstung und Vereinsartikeln;</i></p> <p><i>i) Einnahmen aus Vereinsveranstaltungen (Vereinsfeste, Wettkämpfe, Vorträge, Kurse, Lehrgänge, Führungen, u.ä.).</i></p>
<p>§ 4</p> <p>Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein e.V.</p> <p>Die Sektion ist Mitglied des Deutschen Alpenverein (DAV) e.V. Sie unterliegt der Satzung dieses Vereins und hat damit alle Rechte und Pflichten, die sich aus dieser ergeben. Zu den Pflichten gehören:</p> <p>a) den Jahresbericht und die Jahresrechnung vorzulegen, wie sie von der Mitgliederversammlung genehmigt worden sind;</p> <p>b) die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge (Verbandsbeiträge) und Umlagen rechtzeitig zu bezahlen;</p> <p>c) Veränderungen im Vorstand der Sektion dem DAV</p>	<p>§ 4</p> <p>Mitgliedschaft im Deutschen Alpenverein e.V.</p> <p>Die Sektion ist Mitglied des Deutschen Alpenverein (DAV) e.V. Sie unterliegt der Satzung dieses Vereins und hat damit alle Rechte und Pflichten, die sich aus dieser ergeben. Zu den Pflichten gehören:</p> <p>a) den Jahresbericht und die Jahresrechnung vorzulegen, wie sie von der Mitgliederversammlung genehmigt worden sind;</p> <p>b) die von der Hauptversammlung beschlossenen Beiträge (Verbandsbeiträge) und Umlagen rechtzeitig zu bezahlen;</p> <p>c) Veränderungen im Vorstand der Sektion dem DAV</p>

unverzüglich mitzuteilen;

d) Satzungsänderungen vom Präsidium des DAV genehmigen zu lassen;

e) die satzungsgemäßen Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV auszuführen, insbesondere in ihre Satzung die Bestimmungen der Mustersatzung für die Sektionen zu übernehmen, die die Hauptversammlung als verbindlich bezeichnet hat;

f) in der Satzung die Haftung des DAV für Schäden zu begrenzen, die Mitgliedern der Sektion bei Benutzung von Einrichtungen des DAV oder bei Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen;

g) jede Veräußerung oder Belastung von Grund- oder Hüttenbesitz, soweit es sich um AV-Hütten handelt, vom DAV genehmigen zu lassen;

h) ihr Arbeitsgebiet zu betreuen.

unverzüglich mitzuteilen;

d) die satzungsgemäßen Beschlüsse der Hauptversammlung des DAV auszuführen, insbesondere in ihre Satzung die Bestimmungen der Mustersatzung für die Sektionen zu übernehmen, die die Hauptversammlung als verbindlich bezeichnet hat;

e) in der Satzung die Haftung des DAV für Schäden zu begrenzen, die Mitgliedern der Sektion bei Benutzung von Einrichtungen des DAV oder bei Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen;

f) Satzungsänderungen vom Präsidium des DAV genehmigen zu lassen;

g) jede Veräußerung oder Belastung von Grund- oder Hüttenbesitz, soweit es sich um AV-Hütten handelt, vom DAV genehmigen zu lassen;

h) ihr Arbeitsgebiet zu betreuen.

<p>§ 5 Vereinsjahr Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.</p>	<p>§ 5 Vereinsjahr Vereinsjahr ist das Kalenderjahr.</p>
<p>Mitgliedschaft</p>	<p>Mitgliedschaft</p>
<p>§ 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung 1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen alle den Mitgliedern zustehende Rechte.</p>	<p>§ 6 Mitgliederrechte und Haftungsbegrenzung 1. Die volljährigen Mitglieder haben Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung, können wählen und gewählt werden. Sie können das Sektionseigentum <i>und alle sonstigen Sektionseinrichtungen</i> zu den dafür vorgesehenen Bedingungen benutzen und genießen</p>

2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmrechtes zu. Abweichend hiervon können Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden.

3. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen.

4. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen

alle den Mitgliedern zustehende Rechte. *Die Rechte der Gastmitglieder regelt Absatz 3.*

2. Den nicht volljährigen Mitgliedern stehen die im Absatz 1 genannten Mitgliederrechte mit Ausnahme des Wahl- und Stimmrechtes zu. Abweichend hiervon können Mitglieder ab dem *vollendeten* 16. Lebensjahr abstimmen und wählen, aber nicht gewählt werden.

3. Mitglieder der Sektion , die bereits einer anderen Sektion des DAV angehören, sind Gastmitglieder. Sie sind berechtigt, das Sektionseigentum und alle sonstigen Sektionseinrichtungen zu den dafür vorgesehenen Bedingungen zu benutzen und an den Veranstaltungen der Sektion teilzunehmen. Sie haben alle Mitgliederrechte.

4. Die Mitglieder der Sektion sind mittelbare Mitglieder des Deutschen Alpenvereins. Sie sind berechtigt, von dessen Einrichtungen zu den hierfür vorgesehenen Bedingungen Gebrauch zu machen.

hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.

5. Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und der von ihm beauftragten Personen für Schäden, die einem Sektionsmitglied bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Mitglied eines Organs des DAV oder einer sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.

5. Eine Haftung der Sektion und der von ihr beauftragten Personen für Schäden, die einem Mitglied bei der Benutzung der Vereinseinrichtungen oder bei der Teilnahme an Vereinsveranstaltungen entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Organmitglied oder einer sonstigen für die Sektion tätigen Person, für die die Sektion nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann. Die gleiche Einschränkung gilt bei Benutzung von Vereinseinrichtungen oder der Teilnahme an Veranstaltungen einer anderen Sektion des Deutschen Alpenvereins.

6. Eine Haftung des Deutschen Alpenvereins e.V. (DAV) und der von ihm beauftragten Personen für Schäden, die einem Sektionsmitglied bei der Benutzung der Einrichtungen des DAV oder bei der

	<p>Teilnahme an Veranstaltungen des DAV entstehen, ist über den Umfang der vom DAV abgeschlossenen Versicherungen hinaus auf die Fälle beschränkt, in denen einem Mitglied eines Organs des DAV oder einer sonstigen für den DAV tätigen Person, für die der DAV nach den Vorschriften des bürgerlichen Rechts einzustehen hat, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last gelegt werden kann.</p>
<p>§ 7 Mitgliederpflichten</p> <p>1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar deslaufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zugrunde gelegt.</p> <p>2. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den</p>	<p>§ 7 Mitgliederpflichten</p> <p>1. Jedes Mitglied hat den Jahresbeitrag spätestens bis zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Sektion zu entrichten. Die jeweilige Höhe setzt die Mitgliederversammlung fest. Hierbei wird die von der Hauptversammlung des DAV beschlossene Einteilung in Mitgliederkategorien zugrundegelegt.</p> <p>2. Die Mitgliederrechte stehen dem Mitglied nur für den</p>

<p>Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat.</p> <p>3. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben von Januar bis August den vollen und ab September den halben Jahresbeitrag zu entrichten.</p> <p>4. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.</p> <p>5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.</p>	<p>Zeitraum zu, für den es den Jahresbeitrag entrichtet hat.</p> <p>3. Während des laufenden Jahres eintretende Mitglieder haben von Januar bis August den vollen und ab September den halben Jahresbeitrag zu entrichten.</p> <p>4. Der Sektionsanteil kann bei Vorliegen besonderer Umstände vom Vorstand auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden.</p> <p>5. Jedes Mitglied ist verpflichtet, Änderungen seiner Anschrift alsbald der Sektion mitzuteilen.</p>
<p>§ 8</p> <p>Ehrenmitglieder und fördernde Mitglieder</p> <p>1. Zu Ehrenmitgliedern kann die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes Mitglieder ernennen, die sich hervorragende Verdienste um die Sektion erworben haben. Sie erhalten den Mitgliederausweis ihrer Kategorie; sie</p>	<p>§ 8</p> <p>Ehrenmitglieder und fördernde Mitglieder</p> <p>1. Zu Ehrenmitgliedern kann die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes Mitglieder ernennen, die sich hervorragende Verdienste um die Sektion erworben haben. Sie erhalten den Mitgliederausweis ihrer Kategorie; sie</p>

können von der Beitragspflicht gegenüber der Sektion befreit werden.

2. Fördernde Mitglieder der Sektion können Einzelpersonen oder juristische Personen werden. Nähere Bestimmungen über die Aufnahme einschließlich der Festlegung über etwaige Beiträge werden vom Vorstandbeschlossen. Voraussetzung für die fördernde Mitgliedschaft ist die Anerkennung der Satzung der Sektion. Fördernde Mitglieder der Sektion sind keine mittelbaren Mitglieder des Deutschen Alpenvereins, sie erhalten keinen Mitgliederausweis, sie genießen nicht die Rechte von ordentlichen Mitgliedern. In der Mitgliederversammlung der Sektion haben sie Rederecht, jedoch kein Stimmrecht. Die fördernde Mitgliedschaft endet durch Austritt am Ende eines Jahres, sofort bei Ausschluss durch den Vorstand.

können von der Beitragspflicht gegenüber der Sektion befreit werden.

2. Fördernde Mitglieder der Sektion können Einzelpersonen oder juristische Personen werden. Nähere Bestimmungen über die Aufnahme einschließlich der Festlegung über etwaige Beiträge werden vom Vorstandbeschlossen. Voraussetzung für die fördernde Mitgliedschaft ist die Anerkennung der Satzung der Sektion. Fördernde Mitglieder der Sektion sind keine mittelbaren Mitglieder des Deutschen Alpenvereins, sie erhalten keinen Mitgliederausweis, sie genießen nicht die Rechte von ordentlichen Mitgliedern. In der Mitgliederversammlung der Sektion haben sie Rederecht, jedoch kein Stimmrecht. Die fördernde Mitgliedschaft endet durch Austritt am Ende eines Jahres, sofort bei Ausschluss durch den Vorstand.

<p>§ 11 Austritt, Streichung</p> <p>1. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären.</p> <p>2. Der Vorstand kann die Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung streichen, wenn das Mitglied den Jahresbeitrag trotz zweimaliger Aufforderung nicht bezahlt hat.</p>	<p>§ 11 Austritt, Streichung</p> <p>1. Der Austritt eines Mitgliedes ist schriftlich dem Vorstand mitzuteilen; er wirkt zum Ende des laufenden Vereinsjahres. Der Austritt ist spätestens 3 Monate vor Ablauf des Vereinsjahres zu erklären.</p> <p>2. Der Vorstand kann die Mitgliedschaft mit sofortiger Wirkung streichen, wenn das Mitglied den Jahresbeitrag trotz zweimaliger Aufforderung nicht bezahlt hat.</p>
<p>§ 12 Ausschluss</p> <p>1. Auf Antrag des Vorstandes kann ein Mitglied durch den Ehrenrat ausgeschlossen werden (wenn kein Ehrenrat gebildet ist, durch den Vorstand).</p> <p>2. Ausschließungsgründe sind:</p>	<p>§ 12 Ausschluss</p> <p>1. Auf Antrag des Vorstandes kann ein Mitglied durch den Ehrenrat ausgeschlossen werden (wenn kein Ehrenrat gebildet ist, durch den Vorstand).</p> <p>2. Ausschließungsgründe sind:</p>

a) grober Verstoß gegen die Zwecke der Sektion oder des DAV, gegen Beschlüsse oder Anordnungen der Vereinsorgane oder gegen den Vereinsfrieden;

b) schwere Schädigung des Ansehens oder der Belange der Sektion oder des DAV;

c) grober Verstoß gegen die alpine Kameradschaft.

3. Vor der Beschlussfassung über den Ausschluss durch den Ehrenrat ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist rechtliches Gehör zu gewähren. Der Beschluss ist zu begründen und dem Mitglied mittels eines eingeschriebenen Briefs bekannt zu geben.

4. Gegen den Ausschluss ist Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig. Sie muss innerhalb einer Frist von einem Monat ab Bekanntgabe des Ausschlusses beim Vorstand eingelegt werden. Die Mitgliederversammlung bestätigt den Beschluss des Ehrenrates oder hebt ihn

a) grober Verstoß gegen die Zwecke der Sektion oder des DAV, gegen Beschlüsse oder Anordnungen der Vereinsorgane oder gegen den Vereinsfrieden;

b) schwere Schädigung des Ansehens oder der Belange der Sektion oder des DAV;

c) grober Verstoß gegen die alpine Kameradschaft.

3. Vor der Beschlussfassung über den Ausschluss durch den Ehrenrat ist dem Mitglied unter Setzung einer angemessenen Frist rechtliches Gehör zu gewähren. Der Beschluss ist zu begründen und dem Mitglied mittels eines eingeschriebenen Briefs bekannt zu geben.

4. Gegen den Ausschluss ist Berufung an die Mitgliederversammlung zulässig. Sie muss innerhalb einer Frist von einem Monat ab Bekanntgabe des Ausschlusses beim Vorstand eingelegt werden. Die Mitgliederversammlung bestätigt den Beschluss des Ehrenrates oder hebt ihn

auf.	auf.
<p>§ 13 Abteilungen und Gruppen</p> <p>1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z.B. für Hochtouristen) innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen.</p> <p>2. Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren /innen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten.</p> <p>3. Die Abteilungen oder Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch der des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes; der Vorstand darf die Genehmigung der Geschäftsordnung für die Jugendgruppen</p>	<p>§ 13 Abteilungen und Gruppen</p> <p>1. Die Mitglieder der Sektion können sich mit Zustimmung des Vorstandes zu Abteilungen oder Gruppen (z.B. für Hochtouristen) innerhalb der Sektion zusammenschließen. Die Mitgliederversammlung kann sie durch Beschluss auflösen.</p> <p>2. Für Jugendbergsteiger/innen, Junioren /innen und Kinder sind nach Bedarf eigene Gruppen einzurichten.</p> <p>3. Die Abteilungen oder Gruppen können sich eine Geschäftsordnung geben. Die Geschäftsordnung darf weder der Satzung der Sektion noch der des DAV zuwiderlaufen. Sie bedarf der Genehmigung des Vorstandes; der Vorstand darf die Genehmigung der Geschäftsordnung für die Jugendgruppen</p>

<p>(Jugendsatzung) nicht versagen, soweit diese mit dem Muster für die Jugendsatzung der Sektionen übereinstimmt. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Vorstandes festgesetzt werden.</p> <p>4. Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen und Gruppen nicht zu.</p>	<p>(Jugendsatzung) nicht versagen, soweit diese mit dem Muster für die Jugendsatzung der Sektionen übereinstimmt. Ein besonderer Mitgliedsbeitrag darf nur mit Zustimmung des Vorstandes festgesetzt werden.</p> <p>4. Eigene Rechtspersönlichkeit kommt den Abteilungen und Gruppen nicht zu.</p>
<p>§ 14 Organe Organe der Sektion sind</p> <p>a) der Vorstand; c) die Mitgliederversammlung; b) der Beirat; d) der Ehrenrat.</p>	<p>§ 14 Organe Organe der Sektion sind</p> <p>a) der Vorstand; c) die Mitgliederversammlung; b) der Beirat; d) der Ehrenrat.</p>
<p>Vorstand</p>	<p>Vorstand</p>
<p>§ 15 Zusammensetzung 1. Der Vorstand besteht aus dem/der Ersten</p>	<p>§ 15 Zusammensetzung 1. Der Vorstand besteht aus dem/der Ersten</p>

Vorsitzenden, dem/der Zweiten Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend.

2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Die Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin sowie in allen Fällen lang dauernder Verhinderung berufen die Vorstandsmitglieder einen Ersatzmann.

4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Der Vorstand kann bei Bedarf eine Vergütung

Vorsitzenden, dem/der Zweiten Vorsitzenden, dem/der *Dritten Vorsitzenden*, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und dem/der Vertreter/in der Sektionsjugend.

2. Die Mitglieder des Vorstandes werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Die Vorstandsmitglieder bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

3. Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Bis dahin sowie in allen Fällen lang dauernder Verhinderung berufen die Vorstandsmitglieder einen Ersatzmann.

4. Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig. Der Vorstand kann bei Bedarf eine Vergütung

nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen.	nach Maßgabe einer Aufwandsentschädigung im Sinne des § 3 Nr. 26a EStG beschließen.
§ 16 Vertretung Die Sektion wird gerichtlich und außergerichtlich durch den (geschäftsführenden) Vorstand vertreten. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sind Vorstand im Sinne von § 26 BGB. Der/Die 1. Vorsitzende, der/die 2. Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in sind jeweils einzeln vertretungsbefugt; handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als EUR 2000.--, so ist die Mitwirkung eines weiteren Mitglieds des geschäftsführenden Vorstandes erforderlich.	§ 16 Vertretung Die Sektion wird gerichtlich und außergerichtlich durch den (geschäftsführenden) Vorstand vertreten. Die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes sind Vorstand im Sinne von § 26 BGB. Der/Die 1. Vorsitzende, der/die 2. Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in sind jeweils einzeln vertretungsbefugt; handelt es sich um Rechtsgeschäfte über einen Vermögenswert von mehr als EUR 3000.--, so ist die Mitwirkung eines weiteren Mitglieds des geschäftsführenden Vorstandes erforderlich.

<p>§ 17 Aufgaben</p> <p>Der geschäftsführende Vorstand legt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest, vollzieht ihre Beschlüsse und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.</p>	<p>§ 17 Aufgaben</p> <p>Der geschäftsführende Vorstand legt die Tagesordnung für alle Versammlungen der Sektion fest, vollzieht ihre Beschlüsse und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht der Mitgliederversammlung vorbehalten sind.</p>
<p>§ 18 Geschäftsordnung</p> <p>1. Der Vorstand wird von dem/der Ersten Vorsitzenden, bei seiner Verhinderung von dem/der Zweiten Vorsitzenden, bei dessen Verhinderung durch den/die Schatzmeister/ in zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.</p> <p>2. Die Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst;</p>	<p>§ 18 Geschäftsordnung</p> <p>1. Der Vorstand wird von dem/der Ersten Vorsitzenden, bei seiner/<i>ihrer</i> Verhinderung von dem/der Zweiten Vorsitzenden, <i>bei seiner/ihrer Verhinderung von dem/der Dritten Vorsitzenden</i>, bei dessen/<i>deren</i> Verhinderung durch den/die Schatzmeister/ in zu Sitzungen einberufen. Er ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.</p> <p>2. Die Beschlüsse werden mit einfacher</p>

<p>bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.</p> <p>3. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn es mindestens zwei seiner Mitglieder verlangen.</p> <p>4. Die Sektion kann Mitarbeiter/innen gegen Vergütung anstellen.</p>	<p>Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst; bei Stimmengleichheit gilt <i>das Votum des Vorsitzenden (s. Punkt 1)</i>.</p> <p>3. Der Vorstand muss einberufen werden, wenn <i>dies</i> mindestens zwei seiner Mitglieder verlangen. <i>Regelungen des Vereinsrechts sind zu beachten.</i></p> <p>4. <i>Die Mitglieder des Vorstandes sind ehrenamtlich tätig.</i></p> <p>5. Die Sektion kann Mitarbeiter/innen gegen Vergütung anstellen.</p>
<p>Beirat</p>	<p>Beirat</p>
<p>§ 19</p> <p>Zusammensetzung</p> <p>1. Der Beirat besteht aus bis zu 15 Mitgliedern einschließlich eines Vertreters der Sektionsjugend. Die Mitglieder des Beirates werden als Referenten für bestimmte Aufgabenbereiche auf die Dauer von drei</p>	<p>§ 19</p> <p>Zusammensetzung</p> <p>1. Der Beirat besteht aus bis zu 15 Mitgliedern einschließlich eines Vertreters der Sektionsjugend. Die Mitglieder des Beirates werden als Referenten für bestimmte Aufgabenbereiche auf die Dauer von 3</p>

Jahren von der Mitgliederversammlung in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Die Beiratsmitglieder bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Vorstandsmitglieder können nicht zugleich Mitglieder des Beirates sein.

2. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in allen wichtigen Vereinsangelegenheiten zu beraten. Vor einer wichtigen Beschlussfassung durch den Vorstand sind die sachlich zuständigen Mitglieder des Beirates anzuhören.

3. Der Beirat wird von dem/der Ersten Vorsitzenden oder von dem/der Zweiten Vorsitzenden einberufen. Er muss einberufen werden, wenn mindestens zwei Beiratsmitglieder die Einberufung schriftlich vom Vorstand verlangen. Zu den Sitzungen des Beirats haben die Mitglieder des Vorstandes Zutritt. Sie nehmen an der Beratung teil, haben aber kein

Jahren von der Mitgliederversammlung in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Die Beiratsmitglieder bleiben bis zur Neuwahl im Amt. Vorstandsmitglieder können nicht zugleich Mitglieder des Beirates sein.

2. Der Beirat hat die Aufgabe, den Vorstand in allen wichtigen Vereinsangelegenheiten zu beraten. Vor einer wichtigen Beschlussfassung durch den Vorstand sind die sachlich zuständigen Mitglieder des Beirates anzuhören.

3. Der Beirat wird von dem/der Ersten Vorsitzenden oder von dem/der Zweiten Vorsitzenden oder von *dem/der Dritten Vorsitzenden* einberufen. Er muss einberufen werden, wenn mindestens zwei Beiratsmitglieder die Einberufung schriftlich vom Vorstand verlangen. Zu den Sitzungen des Beirats haben die Mitglieder des Vorstandes Zutritt. Sie

<p>Stimmrecht.</p> <p>4. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Diese Beschlüsse sind Empfehlungen an den Vorstand.</p> <p>5. Scheidet ein Beiratsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung ein neues Beiratsmitglied gewählt. Bis dahin sowie in den Fällen lang andauernder Verhinderung beruft der Vorstand ein Ersatzmitglied.</p> <p>6. Die Mitglieder des Beirates sind ehrenamtlich tätig.</p>	<p>nehmen an der Beratung teil, haben aber kein Stimmrecht.</p> <p>4. Der Beirat fasst seine Beschlüsse mit einfacher Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder. Diese Beschlüsse sind Empfehlungen an den Vorstand.</p> <p>5. Scheidet ein Beiratsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung ein neues Beiratsmitglied gewählt. Bis dahin sowie in den Fällen lang andauernder Verhinderung beruft der Vorstand ein Ersatzmitglied.</p> <p>6. Die Mitglieder des Beirates sind ehrenamtlich tätig.</p>
<p>Mitgliederversammlung</p>	<p>Mitgliederversammlung</p>
<p>§ 20</p> <p>Einberufung</p> <p>1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder</p>	<p>§ 20</p> <p>Einberufung</p> <p>1. Der Vorstand beruft alljährlich eine ordentliche Mitgliederversammlung ein, zu der die Mitglieder</p>

spätestens drei Wochen vorher schriftlich oder durch das für die Veröffentlichungen der Sektion bestimmte Blatt eingeladen werden müssen; die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung oder der Veröffentlichung.

Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.

2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Zehntel der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen. Das gleiche Recht steht auch dem Ehrenrat zu.

3. Anträge zur ordentlichen Mitgliederversammlung sind dem Vorstand, schriftlich mit Begründung bis 15. November des Vorjahres einzureichen. Die Anträge sind mit der Einladung zur Mitgliederversammlung bekannt zu geben.

spätestens drei Wochen vorher schriftlich oder durch das für die Veröffentlichungen der Sektion bestimmte Blatt eingeladen werden müssen; die Frist beginnt mit dem Tag der Absendung oder der Veröffentlichung.

Die Tagesordnung ist hierbei mitzuteilen.

2. Der Vorstand kann eine außerordentliche Mitgliederversammlung nach den gleichen Bestimmungen wie in Absatz 1 einberufen. Sie muss einberufen werden, wenn dies mindestens ein Zehntel der Mitglieder schriftlich unter Angabe des Grundes beantragen. Das gleiche Recht steht auch dem Ehrenrat zu.

3. Anträge zur ordentlichen Mitgliederversammlung sind dem Vorstand, schriftlich mit Begründung bis 15. *Januar* einzureichen. Die Anträge sind mit der Einladung zur Mitgliederversammlung bekannt zu geben.

<p>§ 21 Aufgaben</p> <p>1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:</p> <ul style="list-style-type: none">a. den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegen zu nehmen,b. den Vorstand zu entlasten,c. den Haushaltsvoranschlag zu genehmigen,d. den Mitgliederbeitrag, die Aufnahmegebühr festzusetzen,e. Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer zu wählen,f. die Satzung zu ändern,g. Abteilungen aufzulösen,h. die Sektion aufzulösen. <p>2. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen zu fassen; Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von</p>	<p>§ 21 Aufgaben</p> <p>1. Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:</p> <ul style="list-style-type: none">a. den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Jahresrechnung entgegen zu nehmen,b. den Vorstand zu entlasten,c. den Haushaltsvoranschlag zu genehmigen,d. den Mitgliederbeitrag, die Aufnahmegebühr festzusetzen,e. Vorstand, Beirat, Ehrenrat und Rechnungsprüfer zu wählen,f. die Satzung zu ändern,g. Abteilungen aufzulösen,h. die Sektion aufzulösen. <p>2. Ein Beschluss ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen zu fassen; Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von</p>
---	---

<p>zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.</p> <p>3. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.</p>	<p>zwei Dritteln der abgegebenen gültigen Stimmen. Stimmenenthaltungen zählen bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses nicht mit.</p> <p>3. Die Änderungen bedürfen der Genehmigung des DAV.</p>
<p>§ 22</p> <p>Geschäftsordnung</p> <p>1. Der/die Erste oder der/die Zweite Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss von dem/der Versammlungsleiter/in und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet sein.</p> <p>2. Alle Abstimmungen erfolgen schriftlich und geheim, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch erhoben wird.</p>	<p>§ 22</p> <p>Geschäftsordnung</p> <p>1. Der/die Erste oder der/die Zweite Vorsitzende <i>oder der/die Dritte Vorsitzende</i> leitet die Mitgliederversammlung. Es ist eine Niederschrift aufzunehmen, welche die Beschlüsse wörtlich enthalten muss. Sie muss von dem/der Versammlungsleiter/in und von zwei zu Beginn der Versammlung zu wählenden Mitgliedern unterzeichnet sein.</p> <p>2. Alle Abstimmungen erfolgen schriftlich und geheim, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch</p>

	erhoben wird.
Ehrenrat, Rechnungsprüfer/innen, Auflösung	Ehrenrat, Rechnungsprüfer/innen, Auflösung
<p>§ 23</p> <p>Ehrenrat</p> <p>1. Der Ehrenrat besteht aus mindestens 5 und höchstens 9 Mitgliedern, von denen eines dem Vorstand der Sektion angehört. Die übrigen Mitglieder des Ehrenrates dürfen kein Amt in der Sektion bekleiden.</p> <p>2. Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Mitgliederversammlung gewählt, das dem Vorstand angehörende von diesem. Er wählt sich eine/n Vorsitzenden.</p> <p>3. Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 5 Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch</p>	<p>§ 23</p> <p>Ehrenrat</p> <p>1. Der Ehrenrat besteht aus mindestens 5 und höchstens 9 Mitgliedern, von denen eines dem Vorstand der Sektion angehört. Die übrigen Mitglieder des Ehrenrates dürfen kein Amt in der Sektion bekleiden.</p> <p>2. Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Mitgliederversammlung gewählt, das dem Vorstand angehörende von diesem. Er wählt sich eine/n Vorsitzenden.</p> <p>3. Die Mitglieder des Ehrenrates werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 5 Jahren in schriftlicher und geheimer Abstimmung gewählt, rechtsgültig auch anders, wenn kein Widerspruch</p>

erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder des Ehrenrates bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

4. Scheidet ein Ehrenratsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung ein neues Ehrenratsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen lang andauernder Verhinderung, berufen die verbleibenden Mitglieder des Ehrenrates einen Ersatzmann.

5. Der Ehrenrat ist berufen, um

- a. Vereinsstreitigkeiten aller Art zu schlichten,
- b. Ehrenverfahren und
- c. Ausschlussverfahren durchzuführen.

6. Die Beschlüsse ergehen nach Anhörung des Betroffenen mit einfacher Stimmenmehrheit. Sie sind abgesehen vom Ausschlussverfahren, endgültig.

Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gilt § 18 Abs. 1 Satz 2 entsprechend.

erhoben wird. Wiederwahl ist zulässig. Die Mitglieder des Ehrenrates bleiben bis zur Neuwahl im Amt.

4. Scheidet ein Ehrenratsmitglied vorzeitig aus, so wird an dessen Stelle durch die nächste Mitgliederversammlung ein neues Ehrenratsmitglied gewählt. Bis dahin, sowie in Fällen lang andauernder Verhinderung, berufen die verbleibenden Mitglieder des Ehrenrates einen Ersatzmann.

5. Der Ehrenrat ist berufen, um

- a. Vereinsstreitigkeiten aller Art zu schlichten,
- b. Ehrenverfahren und
- c. Ausschlussverfahren durchzuführen.

6. Die Beschlüsse ergehen nach Anhörung des Betroffenen mit einfacher Stimmenmehrheit. Sie sind abgesehen vom Ausschlussverfahren, endgültig.

Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit gilt § 18 Abs. 1 Satz 2 entsprechend.

§ 24

Rechnungsprüfer/innen

1. Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von drei Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen. Ihre Wiederwahl ist zulässig.
2. Organmitglieder der Sektion können nicht zu Rechnungsprüfer/innen gewählt werden.
2. Die Rechnungsprüfer/innen haben den vom Vorstand aufgestellten Rechenschaftsbericht samt Unterlagendazu sowie die Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung zu prüfen. Zwischen- und unterjährige Einzelfallprüfungen können vorgenommen werden. Über die Prüfungstätigkeit ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen und dem Vorstand unverzüglich zuzuleiten.
3. Die jährliche Rechnungslegung ist nach Vorliegendes vom Vorstand aufgestellten

§ 24

Rechnungsprüfer/innen

1. Die Mitgliederversammlung wählt jeweils auf die Dauer von drei Jahren zwei Rechnungsprüfer/innen. Ihre Wiederwahl ist zulässig.
2. Organmitglieder der Sektion können nicht zu Rechnungsprüfer/innen gewählt werden.
2. Die Rechnungsprüfer/innen haben den vom Vorstand aufgestellten Rechenschaftsbericht samt Unterlagen dazu sowie die Geschäftsführung im abgelaufenen Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung zu prüfen. Zwischen- und unterjährige Einzelfallprüfungen können vorgenommen werden. Über die Prüfungstätigkeit ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen und dem Vorstand unverzüglich zuzuleiten.
3. Die jährliche Rechnungslegung ist nach Vorliegen des vom Vorstand aufgestellten Rechenschafts-

<p>Rechenschaftsberichtes rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung zu prüfen.</p> <p>4. Den Rechnungsprüfer/innen ist Einsicht in alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen zu gewähren.</p> <p>5. Über das Ergebnis ihrer Prüfungstätigkeit berichten die Rechnungsprüfer/innen jährlich in der Mitgliederversammlung, in der über die Entlastung des Vorstandes entschieden werden soll.</p>	<p>berichtes rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung zu prüfen.</p> <p>4. Den Rechnungsprüfer/innen ist Einsicht in alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen zu gewähren.</p> <p>5. Über das Ergebnis ihrer Prüfungstätigkeit berichten die Rechnungsprüfer/innen jährlich in der Mitgliederversammlung, in der über die Entlastung des Vorstandes entschieden werden soll.</p>
<p>§ 25</p> <p>Auflösung</p> <p>Über die Auflösung der Sektion beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel der Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einzuberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne</p>	<p>§ 25</p> <p>Auflösung</p> <p>1.Über die Auflösung der Sektion beschließt die Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der abgegebenen Stimmen der erschienenen Mitglieder. Sind weniger als ein Drittel der Mitglieder erschienen, so kann die Auflösung nur von einer unverzüglich einzuberufenden zweiten Mitgliederversammlung beschlossen werden, die ohne</p>

Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion. Bei Auflösung oder Aufhebung der Sektion oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke fällt das Vermögen der Sektion an den DAV oder an eine oder mehrere seiner als gemeinnützig anerkannten Sektionen, der bzw. die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat bzw. haben, oder an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung des Bergsteigens und der alpinen Sportarten.

Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

Hierauf muss in der Einladung hingewiesen werden.

Die Mitgliederversammlung, welche die Auflösung beschließt, verfügt auch gleichzeitig über das Vermögen der Sektion *gemäß den nachfolgenden Vorgaben.*

2. Bei Auflösung oder Aufhebung der Sektion oder bei Wegfall ihrer steuerbegünstigten Zwecke *ist das verbleibende Sektionsvermögen nach Abdeckung der Passiva jedenfalls ausschließlich und unmittelbar für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Zu diesem Zweck ist das verbleibende Sektionsvermögen an den DAV bzw. an seinen Rechtsnachfolger oder an eine oder mehrere Sektionen mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für steuerlich gemeinnützige Zwecke zu übertragen, wenn die die empfangende Körperschaft*

Alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten sind dem DAV oder der bestimmten Sektion oder dem sonstigen Rechtsnachfolger unentgeltlich zu übertragen.

die Voraussetzungen der Steuerbegünstigung erfüllt. In diesem Zusammenhang und unter diesen Bedingungen sind alle Rechte an Wege- und Hüttenbauten dem DAV bzw. seinem Rechtsnachfolger oder der bestimmten Sektion unentgeltlich zu übertragen.

Sollte die oben angeführte Körperschaft im Zeitpunkt der nötigen Vermögensabwicklung nicht mehr existieren oder nicht mehr die nötigen der Steuerbegünstigung erfüllen oder aus anderen Gründen die Übertragung des Vermögens nicht im Sinne obiger Ausführungen möglich sein, ist das verbleibende Sektionsvermögen an eine juristische Person des öffentlichen Rechtes oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft mit der zwingenden Auflage der ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für die Erhaltung der Schönheit und Ursprünglichkeit der Bergwelt und für die Förderung

	<i>des Bergsteigens und der alpinen Sportarten zu übergeben.</i>
<p>Die Satzung wurde beschlossen in der Mitgliederversammlung vom 09.04.2003 und ergänzt gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 16.03.2005 sowie vom 21.03.2012.</p> <p>Hans Michelmann, 1.Vorsitzender</p> <p>Genehmigung des DAV gemäß §§ 7 Nr. 1 g) und 13 Nr. 2 h) der DAV-Satzung</p> <p>Datum</p> <p>Unterschrift für das Präsidium des DAV</p>	<p>Die Satzung wurde beschlossen in der Mitgliederversammlung vom 22. März 2017</p> <p>Dietmar Brachat, 1.Vorsitzender</p> <p>Genehmigung des DAV gemäß §§ 7 Nr. 1 g) und 13 Abs. 2 I) der DAV-Satzung</p> <p>Datum</p> <p>Unterschrift für das Präsidium des DAV</p>